

Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am 26. Oktober 2021

1. **Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss-Nr.: 1035/V vom 19. Februar 2020**
Wannsee, Schlachtensee und Nikolassee besser mit
der Innenstadt verbinden
Drucksachen-Nr.: 1706/V
2. **Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Michael Karnetzki
3. **Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der BVV die beigefügte
Vorlage zur Kenntnis zu geben.
4. **Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordneten-
versammlung wird verwiesen.
5. **Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchstabe b) BezVG in Verbindung mit
§ 36 Abs. 3 BezVG
6. **Finanzielle Auswirkungen:** keine
7. **Auswirkungen auf
nachhaltige Entwicklungen:** keine
8. **Veröffentlichung
(BVV-BNr.: 471/V):** Ja
9. **An der Vorlage hat mitgewirkt:** keiner

Michael Karnetzki
Bezirksstadtrat

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV-Beschluss-Nr.: 1035/V vom 19. Februar 2020**
Wannsee, Schlachtensee und Nikolassee besser mit
der Innenstadt verbinden
Drucksachen-Nr.: 1706/V
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Michael Karnetzki
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 19. Februar 2020 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass der 10-Minuten-Takt der S-Bahn mindestens bis 22.30 Uhr über den Bahnhof Zehlendorf bei der S 1 und über den Bahnhof Westkreuz bei der S 7 hinaus bis Wannsee ausgedehnt wird.“

Hierzu wird berichtet:

Mit Schreiben vom 30. August 2021 wurde die S-Bahn Berlin GmbH um Stellungnahme gebeten. Mit Schreiben vom 17. September 2021 antwortete sie wie folgt:

„Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 30.08.2021, mit dem Sie um Stellungnahme zum oben aufgeführten Beschluss bitten.

Die S-Bahn Berlin GmbH begrüßt ausdrücklich alle Maßnahmen, die den Öffentlichen Nahverkehr in der Metropolregion Berlin-Brandenburg verbessern und damit einen Beitrag zur Verkehrswende leisten. Die im Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf dargestellte Ausdehnung des 10-Minuten-Taktes der S-Bahn-Linie S1 über den Bahnhof Zehlendorf bzw. der Linie S7 über den Bahnhof Westkreuz jeweils bis Wannsee hinaus können wir verkehrlich nachvollziehen, zumal aufgrund der parallelen Straßenführung hierdurch tatsächlich gutes Verlagerungspotenzial von der Straße auf die Schiene vorhanden ist.

Bei der Verlängerung der S1 handelt es sich um den Zeitraum 21 bis 23 Uhr, danach bis Mitternacht fahren die Züge bereits heute schon zum Aussetzen durch bis nach Wannsee. Diese Lücke ließe sich aus unserer Sicht betrieblich schließen. Noch im Detail zu prüfen wäre zudem eine gleichzeitige Durchbindung der S7, da in Wannsee dann alle 20 Minuten sowohl die S1 als auch die S7 wenden. Ein gleichzeitiges Wenden in den Abendstunden wäre nach erster Einschätzung der DB Netz AG zwar technologisch realisierbar, um hieraus aber ggf. entstehende Konflikte oder Negativauswirkungen auf die Betriebsqualität zu vermeiden, wäre es denkbar, die S7 ggf. auch nach 21 Uhr alle 10-Minuten weiter nach Potsdam zu fahren.

Wir nehmen Ihre Anfrage zum Anlass, gemeinsam mit den Ländern Berlin und Brandenburg bzw. dem VBB die oben genannten Erweiterungen zu diskutieren, ob und inwieweit diese Mehrleistung im Rahmen zukünftiger Fahrplanwechsel umgesetzt werden soll.“

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.